

Geplantes Programm

Aus der Sowjetunion in die Bundesrepublik – Russlanddeutsche (Spät-) Aussiedler*innenmigration im Kontext der Wiedervereinigung

Seminar der politischen Bildung

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
- Termin:** Montag, 9. Oktober – Freitag, 13. Oktober 2023
- Seminarnummer:** 23/04/413 (BpB_5636)
- Veranstaltungsort:** Naturfreundehaus, Detmolder Straße 738, 33699 Bielefeld
- Seminarleiter*in:** Dr. Nike Alkema, Politikwissenschaftlerin
- Referent*in:** Philip Wiens, Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte
- Teilnahmegebühr:** 115,00 € für Seminar (inkl. Exkursion), Unterkunft und Verpflegung

Die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke e.V. (AKSB) ist anerkannter Träger der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Die Akademie am Tönsberg e.V. ist Mitglied der AKSB.



Inhalte:

Im Zuge der Perestroikapolitik des kürzlich verstorbenen letzten sowjetischen Staatsoberhauptes Michail Gorbatschow kam es ab Mitte der 1980er Jahre zu einer Entspannung zwischen der noch bipolar aufgeteilten Welt. Angefangen mit der Solidarność in Polen führte eine Vielzahl von Demokratisierungsbewegungen im damals sogenannten Ostblock zum Fall der Berliner Mauer. So konnten sich auch die beiden deutschen Staaten im Jahr 1990 wieder vereinigen. Obwohl die russlanddeutsche (Spät-)Aussiedler*innenmigration ein signifikantes Phänomen im Zuge der Wiedervereinigung war, wird sie aber bis heute nur selten in diesem Bezugsrahmen betrachtet. Neben berücksichtigungswerten Parallelen zwischen den beiden Gruppen der sogenannten Russlanddeutschen und der Ostdeutschen – wie Studien nahelegen –, gilt es die Zuwanderung der Deutschen aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion im Kontext der Wiedervereinigung genauer zu reflektieren.

Das Seminar möchte historisch-politisch die russlanddeutschen (Spät-)Aussiedler*innenmigration in die sich wiedervereinigende Bundesrepublik skizzieren und zur Reflexion sowie Sensibilisierung im Umgang mit dem Themenkomplex „postsowjetisch“ beitragen.

Ziele:

- Intensive Auseinandersetzung mit der Geschichte der Deutschen aus Russland in der Sowjetunion und gemeinsame Reflexion der Bedeutung der Wiedervereinigung Deutschlands
- Adressierung der Identitätsfragen und -konflikte der Deutschen aus Russland und ihrer besonderen Biografien als „Volk auf dem Weg“
- Betrachtung der Lebensgeschichte der Ostdeutschen im Kontext der Wiedervereinigung und Herstellung von Bezügen und Parallelen zur Gruppe der (Spät-)Aussiedler*innen
- Reflexion eigener Migrationserfahrungen und gemeinsame Erarbeitung von Möglichkeiten für gelingende Integration

Programmablauf:

Montag, 9. Oktober 2023

bis 15.30 Uhr	Anreise, Anmeldung, anschließend Kaffee
15.30 - 17.00 Uhr	Dr. Nike Alkema Vorstellung der Arbeit des Hauses, Erläuterung des Programmablaufs, Vorstellungsrunde <i>Präsentation, Austausch im Plenum</i>
17.00 - 17.30 Uhr	Pause
17.30 - 18.30 Uhr	Dr. Nike Alkema Einführung in die Thematik <i>Impuls, Medieneinsatz</i>
18.30 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Dr. Nike Alkema Gemeinsames Kennenlernen, inhaltlicher Austausch und Sammeln von Fragen <i>Biografisches Interview, geografische Aufstellung, Erwartungsabfrage</i>

Dienstag, 10. Oktober 2023

8.00 Uhr	Frühstück
9.00 - 10.30 Uhr	Dr. Nike Alkema Das Museum als Vermittlungs-, Erinnerungs- und Erlebnisort <i>Mindmap, Austausch im Tandem, Vorbereitung der Exkursion</i>
10.30 - 11.15 Uhr	Fahrt nach Detmold

- 11.30 - 13.00 Uhr Philip Wiens
Die Geschichte der Deutschen aus Russland
Führung durch das im Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte in Detmold
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 - 16.30 Uhr Dr. Nike Alkema
Das Ankommen der Deutschen aus Russland in die bundesrepublikanische Gesellschaft
Workshop im Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte in Detmold, Medieneinsatz
- 16.30 - 17.15 Uhr Rückfahrt nach Oerlinghausen
- 17.30 - 18.30 Uhr Dr. Nike Alkema
Das Museum als Vermittlungs-, Erinnerungs- und Erlebnisort
Nachbereitung der Exkursion, Klärung offengebliebener Fragen
- 18.30 Uhr Abendessen

Mittwoch, 11. Oktober 2023

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 10.30 Uhr Dr. Nike Alkema
Der 28. August 1941 und seine Bedeutung in der Geschichte der Deutschen aus Russland
Vortrag, Austausch im Plenum
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause
- 11.00 - 12.30 Uhr Dr. Nike Alkema
Der 9. November 1989 und seine Bedeutung in der Geschichte der Deutschen aus Russland
Vortrag, Austausch im Plenum

	12.30 Uhr	Mittagessen
	14.30 Uhr	Kaffee
15.00 - 16.30	Uhr	Dr. Nike Alkema Meine Familie und ich als Russlanddeutsche*r – Umgang mit den Identitätsfragen der „mitgebrachten Generation“ <i>Walk-to-talk, Erfahrungsaustausch, autobiografisches Erzählen</i>
16.30 - 17.00	Uhr	Pause
17.00 - 18.30	Uhr	Dr. Nike Alkema Meine Familie und ich als Ostdeutsche*r – Umgang mit den Identitätsfragen der „Wendekinder“ <i>Impuls, Medieneinsatz, Austausch im Plenum</i>
	18.30 Uhr	Abendessen

Donnerstag, 12. Oktober 2023

	8.00 Uhr	Frühstück
9.00 - 10.30	Uhr	Dr. Nike Alkema Integration ist keine Einbahnstraße – was braucht es, damit Integration gut funktionieren kann? <i>Gruppenarbeit, Vorstellung im Plenum, Diskussion</i>
10.30 - 11.00	Uhr	Pause
11.00 - 12.30	Uhr	Dr. Nike Alkema Die Last und Verantwortung der Erinnerung – wie gebe ich meine Geschichte an die junge Generation weiter? <i>Walk-to-talk, Erfahrungsaustausch, autobiografisches Erzählen</i>
	12.30 Uhr	Mittagessen
	14.30 Uhr	Kaffee

- 15.00 - 16.30 Uhr Dr. Nike Alkema
 Russlanddeutsche und Ostdeutsche zwischen Geschichte und Gegenwart
 – gemeinsame Reflexion zum Umgang mit Mediendarstellungen
Medieneinsatz, Gruppenarbeit, Austausch im Plenum
- 16.30 - 17.00 Uhr Pause
- 17.00 - 18.30 Uhr Dr. Nike Alkema
 Erinnerungskultur und postmigrantischer Diskurs in der vereinten BRD
 – gemeinsame Reflexion zum Komplex „postsowjetisch“ / „postost“
Impuls, Tandemgespräche, Austausch im Plenum
- 18.30 Uhr Abendessen

Freitag, 13. Oktober 2023

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 10.30 Uhr Dr. Nike Alkema
 Wünsche, Hoffnungen, Erwartungen – was bewegt mich?
Impuls, Tandemgespräche, Austausch im Plenum
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause
- 11.00 - 12.30 Uhr Dr. Nike Alkema
 Identität, Akzeptanz, Zugehörigkeit – wie fühle ich mich?
Impuls, Tandemgespräche, Austausch im Plenum
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.00 - 14.00 Uhr Dr. Nike Alkema
 Seminauswertung, Aufarbeitung offener Fragen
Feedbackrunde
- 14.00 Uhr Abreise

Veranstalter*in:

Akademie am Tönsberg e.V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@akademie-am-toensberg.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.akademie-am-toensberg.de



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Einlassvorbehalt:

Die Akademie am Tönsberg behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Akademie am Tönsberg steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Die Akademie am Tönsberg e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Kooperation:

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte durchgeführt.



**MUSEUM FÜR
RUSSLANDDEUTSCHE
KULTURGESCHICHTE**

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat für Russlanddeutsche durchgeführt.



**KULTURREFERAT FÜR
RUSSLANDDEUTSCHE**